

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Leon-Rot am 18.12.2018 folgende Benutzungsordnung beschlossen:

Benutzungsordnung der Gemeindebibliotheken St. Leon-Rot

I. Allgemeines

1. Die Gemeindebibliotheken St. Leon und Rot sind öffentliche Einrichtungen.
2. Das Benutzungsverhältnis wird nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung geregelt.
3. Die Öffnungszeiten werden in der Presse veröffentlicht und in den Bibliotheken bekannt gemacht.
4. Aus zwingenden Gründen können die Bibliotheken ihre regulären Öffnungszeiten ändern.

II. Benutzerkreis

Die Benutzung der Gemeindebibliotheken ist allen Einwohnern der Gemeinde St. Leon-Rot, sowie Inhabern der Metropol-Card gestattet. Andere Auswärtige können zugelassen werden; ein Rechtsanspruch auf Nutzung steht ihnen nicht zu.

III. Anmeldung, Datenschutz

1. Wer die Bibliotheken benutzen möchte, meldet sich persönlich unter Vorlage seines Personalausweises oder sonstigen amtlichen Ausweises, aus dem die Personalien und die Anschrift ersichtlich sind, an und erhält einen Benutzerausweis.
2. Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr benötigen hierzu die schriftliche Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten (gesetzlicher Vertreter).
3. Mit seiner Unterschrift erkennt der Benutzer bzw. der Erziehungsberechtigte die Benutzungsordnung an und stimmt der elektronischen Speicherung seiner Daten zur Abwicklung des Ausleihverfahrens und zu statistischen Zwecken zu. Die geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen werden beachtet. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nicht.

IV. Benutzerausweis

1. Die Benutzung der Bibliotheken ist nur mit einem gültigen Benutzerausweis oder einer gültigen Metropol-Card zulässig. Die Metropol-Card berechtigt außerdem zur Nutzung aller am Verbund Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V teilnehmenden Bibliotheken.
2. Der Benutzerausweis ist nicht übertragbar und bleibt Eigentum der Bibliotheken. Er wird eingezogen bei Ausstellung einer Metropol-Card. Bei Rückkehr zu einem Benutzerausweis wird die Metropol-Card eingezogen.
3. Der Benutzer ist verpflichtet Änderungen seiner Daten oder den Verlust des Ausweises unverzüglich mitzuteilen. Ein Ersatzausweis kann ausgestellt werden, Kosten: 2,50 €. Kosten Ersatzausweis Metropol-Card: 6,00 €

V. Ausleihe

1. Gegen Vorlage des Benutzerausweises oder einer gültigen Metropol-Card können Medien für die Ausleihfrist von 4 Wochen ausgeliehen werden.
2. Die Leitung der Bibliotheken kann in Sonderfällen vorübergehend oder ständig längere oder kürzere Ausleihzeiten festsetzen. Die Zahl der gleichzeitig überlassenen Bücher kann begrenzt werden. Vor Ablauf der Leihfrist kann auf Wunsch des Benutzers die Leihfrist um zweimal 4 Wochen verlängert werden. Liegt eine Vormerkung für ein Medium vor, ist eine Verlängerung ausgeschlossen.
3. Die Ausleihe und Rückgabe von Medien über die Metropol-Card ist nur in der verleihenden Bibliothek möglich.
4. Für die Ausleihe der digitalen Medien der „Onleihe“ auf dem Portal www.metropolbib.de gelten die Benutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen des Lizenzgebers Divibib GmbH.

VI. Behandlung der Bücher, Haftung

1. Der Benutzer ist verpflichtet, die Bücher sorgfältig und schonend zu behandeln. Das An- und Unterstreichen von Textzeilen ist zu unterlassen. Reparaturen an den Büchern dürfen nicht vom Benutzer vorgenommen werden. Etwaige Schäden aus früheren Benutzungen sind bei der Entleihung zu melden.
2. Der Verlust entliehener Bücher ist der Bibliothek unverzüglich anzuzeigen.
3. Für jede Beschädigung oder den Verlust ist der Benutzer bzw. der Erziehungsberechtigte schadensersatzpflichtig.
4. Tritt in der Wohnung des Lesers eine meldepflichtige, übertragbare Krankheit auf, so darf er während dieser Zeit die Bibliotheken nicht benutzen. Bereits ausgeliehene Bücher sind vor der Rückgabe zu desinfizieren oder ggf. zu ersetzen.
5. Für Schäden, die durch Missbrauch oder Verlust des Benutzerausweises entstehen, haftet der Benutzer bzw. sein gesetzlicher Vertreter.

VII. Reproduktionen

Zur Anfertigung von Lichtbildern, Kopien oder Mikrofilmen aus Bibliotheksbeständen ist die Erlaubnis der Bibliotheksleitung erforderlich. Die Verantwortung für die Einhaltung der urheberrechtlichen Vorschriften trägt in jedem Fall der Entleiher.

VIII. Gebühren

1. Die Benutzung der Bibliotheken und die Entleiherung von Büchern für die Dauer der regulären und der auf Antrag verlängerten Leihfrist sind gebührenfrei. Für die Metropol-Card wird eine jährliche Gebühr von 24 € erhoben. Die Metropol-Card ist ab dem Tag der Zahlung jeweils ein Jahr gültig.
2. Die Entleiher, die ihre Bücher nicht rechtzeitig zurückgeben, werden gemahnt. Je Mahnung wird eine Gebühr von 2,50 Euro erhoben.
3. Bücher, die der Benutzende verloren oder trotz Mahnung nicht zurückgegeben hat, werden in Rechnung gestellt. Zusätzlich zu der Wiederbeschaffungskosten wird pro Buch eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 € erhoben.
4. Benutzer, die trotz mehrmaliger Mahnung ihre Bücher nicht abgeben, können zeitweise oder dauernd von der weiteren Benutzung der Bibliotheken ausgeschlossen werden.
5. Gebührenschuldner ist der jeweilige Benutzer der Bibliotheken bzw. sein Erziehungsberechtigter. Die Gebühren werden mit der schriftlichen Anforderung fällig.

IX. Aufenthalt in den Bibliotheksräumen, Ausschluss von der Benutzung

1. In allen Räumen der Gemeindebibliotheken hat sich jeder so zu verhalten, dass kein anderer Benutzer gestört oder behindert wird.
2. Für Wertsachen und Garderobe wird keine Haftung übernommen.
3. Rauchen, Essen und Trinken sind nicht gestattet.
4. Tiere dürfen nicht mit in die Bibliotheken gebracht werden.
5. Die Benutzung von Handys und MP3-Playern ist nicht gestattet.
6. Die Weisungen des Bibliothekspersonals sind zu befolgen. Benutzer, die gegen die Benutzungsordnung oder gegen die Anordnungen des Bibliothekspersonals verstoßen, können zeitweise oder dauernd von der weiteren Benutzung der Bibliotheken ausgeschlossen werden. Das Hausrecht übt die Leitung der jeweiligen Bibliothek aus.

X. Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

St. Leon-Rot, den


Dr. Alexander Eger
Bürgermeister